# Erzähler vom Westerwald

ber achtfeitigen Wochenbeiluge Mailtriertes Countagsbiatt.

Bufichrift für Drahtnachwichten rahler Sachenburg. Ferntuf Rr. 72 Hachenburger Tageblatt

Tägliche Nachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebiets Dit ber Monatsbeitage: Raigeber für Landwirtichalt, Dbll- und Gartenban.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Th Rirchhübel in Sachenburg

monati. 80 Big mit Bringerlohn; burch bi Boft 2,25 Di, begm, 75 Big ohne Beftellgelb

Wahrend des Krieges muffen die Freibeilagen wegtallen. Sachenburg, Donnerstag ben 7. Marg 1918.

Die fechbaefpultene Betitgeile ober beren Raum: 20 Bfg., Die Reftimmegeile 00 Bfg.

# riegs= Chronik

fors. Un vielen Stellen ber Weitfront lebhafte Er-stätigfeit und befriger Teuerfampt. — Der Monen-mit Rumanien tritt von neuem in Kraft.

#### Der Vorfriede mit Rumanien.

Berlin, 6. Mars.

Bie amtlich mitgeteilt wird, ift geftern im Schloffe bei Bufareit pon ben bevollmachtigten Bertretern erbundmadite und den rumanischen Bevollmachtigten dertrag unterzeichnet worden, in dem es beißt, daß; em der zu Fociani am 9. Dezember 1917 unterzeichnete nöllstandsvertrag am 2. März gefündigt und am its 1918 um 12 Uhrmittags abgelaufen ift, vom its 1918 mitternachts an eine vierzehntägige Baffen mit breitägiger Kundigungsfrift laufen foll.

Die Friedensbedingungen.

wifchen ben Unterzeichneten besteht volltommene fibermung barüber, bağ innerhalb biefes Beitraumes bet llige Friede abzuichließen ift und zwar auf Grundiechlichenber Bereinbarung:

famanien tritt an Die verbundeten Machte die Dobrubiche ur Donan ab.

ie Machte bes Bierbunbes werben für Die Erhaltung banbelowege für Rumanten über Ronftanga nach bem itgen Meer Gorge tragen.

bon Ofterreich lingarn geforderten Greng igungen an der öfterreichifchungarifcherumanifchen werben bon rumanifcher Seite grundfantich ange

benfo werden der Lage entiprediende Dagnahmen urtichaftlichem Gebiete grundfaulich zugeftanden.

Sofortige Demobilifierung.

rumanifche Regternug berpflichtet fich, fofert lene acht Divinonen ber enmantichen Remer ju beferen. Die Leitung ber Demobilmachung wird gesm durch bas Cherfommanbo ber Decresgrupbe mien und die rumanische Oberfte Deeresleitung er-

obald zwiichen Rugland und Rumanien der Friede bergeftellt ift, werben auch die übrigen Teile bet fichen Urmee gu bemobilifieren fein, soweit fie nicht icherheitebienft an ber ruffifderumanifden Grenge

die rumanischen Eruppen haben josort das von ihnen Gebiet der österreichisch-ungarischen Manarchie zu

Die enmantiche Regierung verpflichtet fich, ben Trand. on Truppen ber berbanbeten Machte burch bie Molbau Begarnbien unch Obeffa eifenbahntechnisch mit allen en ju unterftuben.

Rumanien verpflichtet fich, die noch in rumanischen ften ftebenden Offigiere ber mit bem Bierbunde im e tefindlichen Machte fofort zu entlaffen. Diefen cen wird feitens ber Bierbundsmachte freies Geleite wert.

Diefer Bertrag tritt fofort in Rraft.

uva

auf

erm

hin

20

6 1

frud

2 14

4113

Der Bertrag ist von iamtlichen Bevollmächtigten unterschin inet und mit ihren Siegeln verfeben. In vierzehn ist und mit ihren Siegeln verfeben. In vierzehn ist im Roch vor wenigen Lagen schien es, als ab der iniiche Oberbesehlsbaber und jesige Ministerpräsident es iniiche Oberbesehlsbaber und jesige Ministerpräsident es in nicht geneigt sei, aus der unhaltbaren Lage iniens die allein möglichen Folgerungen zu sieben. In ihre die in noch immer gewissen Folgerungen zu sieben. Die int au seine Num bat er sich — nicht aulest unter ihr au seinen und den Friedensweg beschritten. Die Stand werennt und den Friedensweg beschritten. Die den wird Rumänien sicher aum Segen gereichen. der Williams wird Rumänien sicher aum Segen gereichen. Der Bertrag ift von famtlichen Bevollmachtigten untercht. wiebt die Offront abgeräumt.

## Die Mandeinseln.

Die militariiden Operationen in Groß Rugland find fiellt worden, taum daß die Tinte unter dem Friedens-ing von Breit Litowif troden war. Aber das leste aswort an der Offront ist damit noch nicht gesprochen. iswort an der Offront ist damit noch nicht gelprochen. te Regierung macht lein Hehl daraus, daß sie die die hat, die Alandsinieln zu besetzen, um von dort der sinnichen Republik die erbetene militärische bei der Unterdrückung der von Betersburg angestisteten und immer wieder genährten auseil werden zu lassen. Die russische Regiedhot sich zwar soeden verpflichtet, wie die de so auch Finnland von ihren Truppen und den danden der Roten Garde zu räunten, aber wir wollen warten, die diese Rusage in vollem Umsange erfüllt warten, bis diese Busage in vollem Umfange erfüllt und wir fonnen nicht wiffen, ob die Tage des idens auch nach diesem Beitpunft für die in steter augit lebende Bevolferung nicht febr bald wieder-n werben. Die finnlandische Regierung wenigftens

nt nach bieter Michtung erntte Befürchtungen gu begen. e hat unfere Dilje erbeten und auch gugeiagt erhalten, Aberdies baben wir auch ein eigenes Intereffe baran, fie au frühen, damit fie fo raich wie möglich für Bieder-berftellung der Ordnung im Lande, für Biederaufnahme nugbringender Birtichaftsarbeit und für Fernhaltung neuer Storungsperfuche von angen ber Gorge tragen tann. Bir storungsversuche von angen her Gorge tragen tann. Wit steben im Begriff, auch mit ihr einen Friedensvertrag absuschließen, und werden uns nicht der Berpstichtung entzieben, ihn ebenso wirfiam zu beschützen, wie zo der ufrainischen Bolfsrepublik gegenüber geschehen ist. Das erfordert das Intereste beider Teile in gleichem Mase, und wir sind fest enticklossen, fortan die von uns geiderffene Ordnung der Dinge im Often mit ftarfer Daud autrechtzuerhalten. Die Mitwirfung anderer Machte und Initaugen foll uns dabei ftete willfommen fein; wir wollen indeffen nicht auf fie angewiesen sein, da wir ihrer

Giott fei Dant nicht bedürfen.

Die Mandsinfeln beberrichen den Eingang gum Finnischen und jum Bottnifchen Meerbufen und fie liegen Finnischen und sum Bottnischen Weerbusen und sie liegen nur sechs Stunden von der ichwedischen Hauptiladt entfernt. Kein Bunder deshald, daß sie stets ein Gegenstand internationater Aufmerklamkeit gewesen sind. Die Russen vervslichteten sich schließlich, sie nicht au beseitigen; dabet glaubte Schweden sich beruhigen zu können. In diesem Kriege wurden natürlich tropdem dort Beseitigungsarbeiten ausgesührt, wodet die Engländer ihren Berbündeten selbstwerständlich mit Rat und Lat zur Seite kanden. In Stockholm regte man sich darüber eine Zeit lang etwas auf, lieh es indessen der konnalen Einsprüchen bewenden, zumal Russland für die Zulunft Besierung gelobte. In Brest-Likowst wurde daum die Alandrizge von Herrn v. Kuhlmann in vorsichtiger Weise angeschnitten; aber Herrn Tropts beliebte es nicht, darauf näher einzugehen, und so konnten wir jeut in vollkommener Selbständigkeit an ihre Lösung berantreten. Im Einwernehmen mit Jinnland natürlich, zu dessen Eerritorialbesit die Inseln unzweifelbalt gehoren. Aber auch mit Schweden mußten wir uns darüber ins Benehmen sehen, um dessen berechtigte Empfindlichkeiten zu ichonen. So wurde der Stockholmer Regeterung zusere Albsiebt, um der Stockholmer Regeterung zusere Albsiebt, um der Stockholmer Regeterung zusere Albsiebt, um der Stilkservedition für au iconen. So wurde der Stodholmer Regterning unfere Ablicht, um der Hilfsezvedition für Finn-land willen die Inselgruppe zu besehen, amtlich sir Kenutnis gebracht mit dem Dingufügen, daß die Erfülling der bumanitaren Aufgabe, die Schweden felbit für die Infeln übernommen babe, daburch feinesmegs bebindert werden folle. Bir murben uns beshalb barant beidraufen, bort eine Etappe einzurichten, die für die militarische Erve-dition notwendig fet. Ein territoriales Interesse an den Inseln hatten wir nicht, und ihr endgultiges Schickal solle mit Rücksicht auf die Lebensinteressen Schwebens in engem Einvernehmen mit ihm geregelt werden. Die schwedische Regierung ließ es gwar gunachst an ernsten Einwendungen nicht feblen, unter wiederholter hervorhebung ihrer rein humanitaren Biele auf den Mandsinfeln, aber im übrigen ift es gefungen, fie über unfere eigenen Absichten zu berubigen, jo daß fie fich barauf beichränfte, den Besehlshaber des ichwedigten Aberwachungsforps auf den Infelu von der geplanten Linft ber deutschen Expedition an benachrichtigen. Wir durfen danach boffen, das mutere Befehung ber Inieln obne Zwijchenfall vor fich geben wird. Allenfalls mirb den feindlichen Regierungen auch gar nicht verfimmert

So pollendet fich der Friedensban, den wir aus eigener Kratt im Diten aufführen. Er ioll wie nach bem wunderichonen Wort eines unferer Dichter, Deutschland im ganzen, bewigen Bestund baben, und der Baumeister ift gludinderweise endlich in ber Lage, aus bem Nollen zu schöpfen. Sollte er duvor surückichzeden, aus Kucklicht auf England vielleicht, das sich ieht — iagen wir einnalt für 90 Jahre — in Calais feltgeleut hat, bloß um dem derbündeten Frankreich recht nahe zu sein? In der Office sind wir die Herren und wollen es bleiben, im besten Einvernehmen mit ben anderen Bolfern, Die als ihre Aulieger ein Bort mit-

suteden haben. Aber auch nur mit diesen. Dasn haben wir jest den letten Schritt gelan.
Mangel an festen Bielen wird man unserer Reichs.
leitung nun nicht mehr vorwersen konnen, wenigstens wos

ben Diten betrifft. Politische Rundichau. Deutsches Reich.

Su den Geruchten von einem Bruch gwifden Bentram und Boten ichreibt die Berliner "Germania", bag es bem Bentrum niemals eingefallen ift, "ungerechtfertigte Buniche" ber Bolen au unterftugen; es bentt aber auch bente nicht baran, fich burch Ausialle und Entgleifungen einiger polnischer Abgeordneten von feinem grundfaulichen Standpunft abbringen gu laffen. Berechtigte Forderungen d'r Bolen werben nach wie por die Unterftugung des Sentrums finden, und nach wie par wird das Bentrum ungerechtfertigte Bestrebungen ber Polen mit allem Rachbrud befampten."

+ Die Rriebeneverhandlungen mit Rumanten ichreiten

nach Berichten aus parlamentgrifcher Quelle gilnftig fort Gie bemegen fich in der bereits befammten Richtung. lesten Endes bie bulgariiden Aniprude auf bie Dobenbicha befriedigt, daß aber auch die rumanlichen Wäniche in Bezug auf Begarabien berückfichtigt werden bollen. Die den aber die ihreite Ringelegenbeit Munantens; das aber die einfinsreichen Areife Rumantens felbst in einem Thronwechiel den beiten Answeg aus inneren Schwierigkeiten seben, in bereits bekannt. Die werte ichaftlichen Fragen werden in beianderer Kommision

+ Einen Broten ber preuftischen Bolen veröffeniliden ie Bolenorgamigtionen Deutschlands und Bolens Conn Leist es u. a.: "Das neue, und gugefügte Unrecht bat die polnifden Bergen, wo fie auch nur ichlagen mogen, ichmerglich erichnittert. Auch wir, in ben Grengen Dentich-lands lebenden Bolen, von ber großpolnifchen Refideng bis jum Baltenlande, von der urpolnifchen ichlefifden Erbe bis gu den rheinisch-weftfüllichen Sammelberben unferer arbeitiamen Arbeiterichaft, vereinigen uns mit bem eierlichen Brotefte der gefainten politifden Ration. Die bifforischen, moralischen und nationalen Unrechte auf die Choimer Erbe fonn uns niemand entreißen. Als Rinder eines gemeinfamen Mutter Baterlandes fteben wir in bem Gefühle des Schmerges der Entruftung über diefen neuen Angriff auf untere nationale Gefamtheit und Exiliens mit Bolen in einer Reibe und erbeben oor Gott, der Geschichte umb bem Gerichte ber Rationen feierlichen Broteft gegen biele neue Teilung Bolens."

4 Begen der vollerrechtswidrigen Internierung der bentichen Brijenbesatung vom Dampfer "Igob Mendi"—
dem bei Slagen gestrandeten Begleitschiff des hilfsfreuzers "Bolf" — durch die banische Regierung bat die beutsche legierung eine Bestefmote nach Ropenhagen gerichtet. Cine Enticheidung ber banifchen Regierung liegt noch nicht vor. Es find vielmehr Berbandfungen noch im Gange. Ser gestrombete Begleitbampfer felbit gilt als verloren. banbelt fich jeut nur mich um die Freigabe ber Be-bung, die nur beshalb hatte an Land geben muffen, weil be Danen die Bersuche, den Dampfer abzuschleppen, ver-beien bam, behindert baben.

#### Offerreich Ungarn.

2 Bei ber Beriurgung aus der Ufraine geben nach Biener Blattern Deutschland und Ofterreich-Ungarn vollig mufig bor. Der Gintauf erfolgt überalt sum Beften beider Staaten und bildet ein gemeinsames Befiginm, das buch einem bestimmten Schlüffel verteilt wird. Die Verlicherheit der zu erwerbenden Lebensmittel und Guter macht einen ichwierigen Schlüffel je nach Art der Bare und nach Berichiedenheit des Bedarfs beiber Länder nötig. iber eine Ungleichmäßigfeit in ber Aufteilung nach bem Vinsmaße ber einzelnen Erwerbungen geht barans nicht Lervor. Rach ben bisberigen Erfahrungen und Geft. Tralle find Borrate in ber Ufraine reichlich vorhanden.

#### Rupland.

x Die Lage in Betereburg wird immer vermirrfer Die pom Smolnu Buftitut erlaffenen Befehle ber allerlegten Tags seigen ein Mertmal großer nervofer Spanming und Un-Bartelen, gone besonders aber der Sozialrevolutionare, veranlagt sind. In dem Snedmen Intilitat icheint mer grut genat zu fiblen, daß die Herricaft der Bolickemist au Ende geht und daß die drafonischen Maknahmen teinersei Grundlage für eine dauernde Regierung sein tonnen. Die Sahl der Feinde der Bolickewist wächt nicht in den Schicken der armeren Bevöllserung und in den Mebetterflagen.

Alus In und Alustand.

Bertin, 5. März. Im Ramen des Reichstages bat Bizevräfideut Dove an den Kaifer ans Anlak des Briedens-fallusies mit Austand ein Telegramm gerichtet.

Sofia, b. Mars. Die amtliche Beröffentlichung bes ier-bifch-griechlichen Geheimpertrages von 1913, ber die Beraubung Bulgariens bestätigt, erregt bier ungeheures Auf-

Betersburg. 5. Märs. Der geichältslührende Dauptausichun der Sowiets bat für ben 12 Mars nach Mostau eine aufterordentliche Berfammlung der Sowiets und der Kolafen-abzeordneten einberufen sur Beratung der mit dem Friedens-ichlun zufammenhängenden Fragen.

Breft-Litowit, 5. Marg. Die Abordnungen der beutiden, biterreichlich-ungariiden, türfischen, bulgariiden und ruffischen Regierung haben die Stadt verlaifen.

Rom, 5. Mars. "Corriere della Sern" meldet, der Bapft habe eine finnliche Abordnung in Andiens empfangen und eine Abreffe entgegengenommen, in der um Anfnahme unmittelbarer Bestehungen jum heiligen Stuhl erfindt wird.

#### Das Reichswirtschaftsamt.

Berlin, 5. Mars.

Der Sauptausichuf des Reichstages beichäftigte fich heute mit dem Sausbaltplan für das Reichswirtichaftsamt. Rach den Kussübrungen des Berichterstatters Abg. Doch (Sas) ill die größere Sällie des früheren Reichsamts des Innern an das Reichswirtschoftsamt übergegangen. Die

Debraufmenbungen find aber nicht burch die Teilung ber-Mebraufwendungen und aber nicht durch die Leitung dies anlast, sondern durch andere Gründe. Um bedeutungswollen lift die Bermehrung an vortragenden Rafen. Jehn Stellen lind notwendig. Wir dürfen nicht so ergherzig sein, um tüchtige Kräffe für den Reichsdbienst in gewinnen und in ihm su erhalten. Die diederlagen Stellengulagen zu andern, emwsiehl sich irok manchertei Redesfen nicht. Staatsseferetat Feihere von Stein tritt site die Bervisligung der Stellen ein. In der anschließen Aus

fprache, Die fich haup'fa blich un die bem Reichamirt. chaftsant gugumeifenden Aufgiben bie t. foinmt auch burch ben Abg. Grif B froom in (D. F) bie R De auf Dr. Belffrich, Graf Bijadinosy fengt, wie ift s mit ber Sellung D. Siff richs? Er ift als Sachore ftanbiger in Die Spegia fragen mit feinen A beiten beauftragt, für feine Arbeiten tragen bie Stant fereibre bes Reichsmirtichiftsamtes und bes Reichsichigintes bie Berantwortung. Staatsfefretar if hr o. Stein antwortet, Dr. Belfferich gehore in tein R ffart binein, Der Redner verlieft bas Schreiben des Rechstauglers an Belfferich, meldes ben ibm erteilten Auftrag ei thaft wirtschaftliche Bora biten fie bie Friedensichluffe gu machen und gufammengufaffen. Mit ber Uebergangs. wirtichaft bat er nichts ju tun Er ift Beauftragter bes Reichstanglers.

#### Preußischer Landlag. Dogeordnetenhans.

(121. Sibung.) Rs. Berlin, 5. Dors. Der Ctat ber Gifenbahnvermaltung ftand ant ber Der Etat der Eilenbahnverwaltung ftand ant der Tagesordnung. Ber Gintritt in die Tagesordnung aber dien der Brafischen Graf Schwerin-Löwitz eine Aniprache, in der er den Abichlich des Friedensvertrages mit Rustand feierte, da er eine veritärfte Siderung der prenkilden Disgrenze bedeute. Er teilte mit, daß er an den Kaifer ein Glückvunschtelegramm gesandt habe, in dem die Hoffnung ausgesprochen wird, das dem Teilfrieden bald ein siegreicher allgemeiner deutscher Frieden folgen werde. Wit dem Ausschraft dios die Rede. — Zunächst jund dann eine Aussprache über den Gesehentwurf, der die

ben Befebentmurf, ber bie

Rriegoguichloge im Berfonen, und Gaterberfebe

felilegt, statt. Rachbem der Abg. Olrich-Effen (nati.) über die Kommissionsverhandlungen berichtet batte, erklärte sich der Kommissionsverhandlungen berichtet batte, ersänte sich der Abg. Macco inati.) mit dem id sigen Taxisauschlag für die Dauer des Krieges einversianden. Leider sei einersanden. Deiber seine des Krieges einversanden. Dei Schnellsilge fortsallen au lassen und man werde sich mit der geplanten Regelung absinden müsen. Der kontervative Abg. Graf v. d. Groeden wied darauf din, das nicht nur die Industrie, sondern auch die Landwirtschaft wie das Dandwert unter der Taxiserdöhung leide. Die ichwerwiegenden Gründe, die die Berwaltung zu ihrem Schritt veranlagt haben, seien aber nicht zu versennen. Abnlich äußerte sich der Zentrumsabg. Dr. Schmedding.

nicht zu verfennen. Abnlich außerte fich der Jentrumsabg. Dr. Schmedding.
Trienbahnminiter v Breitenbach verwies auf die gerodezu beunruhigende Steigerung der Ausgaben, aber der gelamte Körper unieres Staaiseisenbahnwelens liebe io fet und sicher, daß die Berwaltung den Mut für die Jufunft nicht finsen lasse. Die Eisenbahnverwaltung und der Finanzminisier dachten in diesen Fragen nicht sissalisch, und wenn erft nach dem Kriege wieder rubige Beiten eingetreten sein werden, dann werde das Tarissienen einer lorgistigen Nächprüfung unterzogen werden. Auch der freisonservative Abg. Rewoldt und der fortickrittliche Abg. Lippmann stimmten der Tarisserhöhung zu.

erböbung au.

Rach Annahme der Tarifvorlage begannen Beratungen fiber wirtichaftliche Fragen. Ministerv. Breitenbach gab eine Reibe interestanter Ausschlüsse. So teilte er mit, das aurzeit 107 000 Frauen im Eilenbahndienst tätig sind. Gerner verteidigte er das an den Berleger der Rordd. Allg. Stanfeimer Hobbing, erteilte Monopol für die Eilenbahnrestante. Der Berleger bat die Midd. 50 % der Einnahme dem Fistus abzulteiern und 60 %, wenn die Einnahmen 2 Millionen Mark shersteinen.

Beiterberatung morgen.

#### Der Raifer an den Reichstag.

Berlin, 6. Mars. Auf bas vom Brafibium des Reichstages an den Kaiset gerichtete Glückwunschtelegramm aus Anlag des Friedensichlusses mit Gustand ist an den Bizeprafidenten des Reichstages Dove nachstebende Antwort eingegangen:

Berslichen Dant für bas Telegramm bes Reichstags. beffen Saffung mich febr erfreut bat. Der völlige Sieg in einen der großen Momente erleben, in benen wir ehrlurchtis Gottes Bolten in der Geschichte bewundern konnen. Belch eine Wendung Durch Wottes Bugung! Die Delbentaten unferer Truppen, die Erfolge unferer großen Gelbberren, die bewunderungsmurdigen Leiftungen ber Deimat murgeln lehten Enbes in ben fittlichen Rraften, im tategorifchen Imperatio, bie unferem Bolf in barter Schule anergogen finb. Gie werben uns aud burch bie enticheibenben Schluffampie binburchtragen, enbgültigem Siege entgegen. Bei ben großen Aufgaben, bie uns Friedensichluft. Wiederaufban und Beilung ber Rriegswunden itellen werden, wuniche ich meinem geliebten Deutschen Bolt die alte geschichtliche Er-fabrung, das Einigkeit ftarf macht. Möchte es mit ftarfem Wirflichteitsfinn, mit unbeuglamem Glauben an fich felbit und feine Miffion, mit ftarfem Staatsgefühl und ftolger Freude am Baterland, an die neue Beit und ihre Aufgaben beranfreten, mit mir und meinem Daufe durch die altbemanrien Bande gegenseitigen Bertrauens verbunden! 3ch smeiffe nicht, bas aus ben Sturmen und Opfern biefer Beit eine reiche, ftarte und glüdliche Butunft erwachlen wirb. Das Befinden bes Reichstagsprafibenten Raempf begleite ich mit beften Bunichen fur balbige Genefung!

#### Raifer Wilhelm an Dindenburg.

Dant an Bring Beopold von Banern. Berlin, 5. Mars.

Der Raifer fandte folgenbes Telegramm an ben Generalfeldmarichall von Sindenburg:

Rachbem ber Friede mit Ruftland unterzeichnet und hiermit ber faft vierjährige frieg an ber Ofifront ju glorreimem Abicbirft gelangt ift, ift es Dir tiefempfundenes Dergenobedurinio, Ihnen, mein lieber Generalfelbmarichall, und Ihrem treuen Gehilfen, bem General Endenborff, Meinen und bes bentichen Bolfes beigen Dant ernent ans juiprechen. Gie haben burch bie Schlacht von Tannenberg, burch die Binrerichlacht in Mafuren und burch bie Rampfe bei Lods ben Grund für alle weiteren Erfolae aclegt und bie Möglichfeit geichaffen, mittele bee Durchbenche ben Gorlice Tarnow Die ruffifche Armee gu metrerem Rudguge ju gwingen und allen ferneren An-Parmen feindlicher Decreomaffen fiegreich ftanbgubalten.

Das Telegramm ichlieft: Und nun ift ber foftbare Stegespreis sabrelangen Ringens in unferer Sand. Unfere bolltichen Bruder und Bolfsgenoffen find vom ruffichen 30ch befreit und burfen fich wieder als Dentiche fublen. Gott mar mit uns und mird meiter beifen.

#### Der Raifer an ben Oberbefehlohaber Oft.

Der Raifer bat an den Dberbefehlshaber-Dit, General. eidmarichall Bringen Leopold pon Bapern, folgende Crabtung gerichtet:

In breieinhalbjabrigem Ringen batte bie beutiche Armee im Berein mit unjecen treuen Berbundeten ben in rorudender Abermacht unfer Land bedrobenden ruffifchen Geeren Salt geboten. Die Schloge der perbunbeten Seere führten die Beriebung bes ruffiichen Reiches berbei. Um Gube porigen Jabres fentte ber einft mochtige Gegner im Often sum erften Male die Boffen. Aber noch einmal mußte Ich Mein tavieres Ditbeer sum Kompfe rufen, um ben von ber tuffichen Regierung auf bem Bege ber Berbandlungen verweigerten Frieden mit bem Schwert zu erfampfen. Der viergebntagige Giegesgug im Dffen, reich an großen Unftrengungen und Entbebrungen, aber auch reich an Erfolgen, wird ein Rubmesblatt in ber Beididite bes deutschen Beeres bleiben. Allen Führern und allen Truppen ipreche ich Meinen und bes Baterlanbes Dank aus. Gott beife meiter!"

#### Die Friedensvertrage im bulgarifden Darla men

In der Sobranie gab der Ministerpräfident Rabesticken unter allgemeinem Beisall den Ariedensichlus mit der ruffischen Bundestepublif befannt. Dann berichtete Tanrichen der aus Butareit zurückgefehrt ist über den bisbertigen Berkauf der Berbandlungen mit Rumanien Rach der Kündigung des Wassenstillstandes bätten die rumanichen Delegationen den Berbindeten mitgeleit, das der in Jasse verkammelte Kruman beichlossen dabe, die porgeichlagenen Bediegungen unzuspehren nebmen.

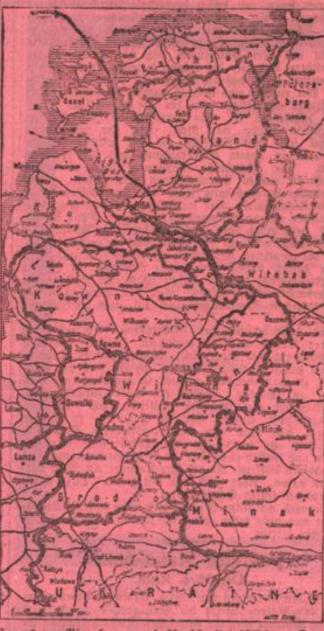
Diefe Bedingungen beftanden in ber Abrestang ber Dobrubiche, ber Berichtigung ber rumanichen-gurifden Brenge und in Begunftigungen wirtichaftliches Art.

Es sei der rumäntischen Regierung geantworter morder das fie die bis beine mittaa 12 libt den Bortrebensorit. Der unterzeichnen bade. Der Bortriedenstruting werde der gleichen Text für sämtliche Berdindeten baden in der and gultigen Berträgen iedoch die für ieden Berdündeten einzelladigefaßt werden, werde genau niedergelegt werden. das Rumänien die Dobrudicha an Bulgarien abtrete und mort werde darin mit größerer Genauigkeit die wirtschaftlichen Ausgeständnisse bestimmen.

#### Die Grenglinien im Offen.

Rach bem Bertrage von Breft-Litowit.

Die im Artitel 3 bes Friedensvertrages mit Rufiland vorneichene Linie, die die ruffische Staatsoberhobeit im Besten begrenst, läuft swischen den Infeln Dago und Worms, sowie swischen Moon und dem Testlande bindurch und erreicht in flachem Bogen burch ben Rignifchen Meer-bufen gezogen, etwas norbontlich ber Mundung ber Livlanbiichen Ha bus Geftland, geht in ber Berlangerung bes



Bogens um Riga berum und überichreitet öftlich von Oger Golle die Duna. Sie folgt jest dem Laufe ber Duna bis öftlich Dunaburg bis gu ber Stelle, wo bie bisberige furlandliche Grenge aufhörte und geht von bier in giemlich gerader Linie bis sur Sibbiptse bes Dryswjaty-Sees, wobei der Ort Dryswjatn felbst öftlich dieser Linie bleibt. Bon hier biegt die Linie in südsüdweitlicher Richtung um und freugt die Bahnlinie Sawenyjany Lyntupy etwa in der Mitte. Die Orte Bibin und Tweretich bleiben bitlich ber

Linie liegen. Un ben Orten Witchalifchti und Wermie vorbet, die beide westlich der Linie perbleiben, erreicht Linie in mehrsachen Binbungen die Babulinie Bi Samorgon, ibie fie eimas weitlich bes Ortes Galobo überichreitet und balt jest wieberum fudweitliche Richt inne, wobei sie bem Laufe der Opita und der Gawja zur Einmündung in den Riemen folgt. Oschmigana Disemsanischti bleiden ösilich der Linie, Klewiza Gjernon westlich derselben. Die Linie folgt jest fi bwarts bem Rjemen bis oberhalb Mogty und biegt direkt nach Süden ab in den Flußkanf der Sjelwjan dem fie folgt bis sum Orte Rusbany, welcher östlich i Linie verbleibt. Bon dier aus geht sie in südwestlich Richtung die sur ufranzischen Grenze, wo Brushany reicht wird. Die Orte Szwoljeniba und Dobutsch bleiben öftlich ber Linie liegen. Eine gans genaue fe legung biefer Linie wird burch eine beuticheruffifche Ron miffion erfolgen.

#### Deutsche Landung auf Aland.

Mitteilungen des Bolifichen Telegraphen.Buream Großes Sauptquartier, 6, Dars.

Beftlicher Rriegeschauplay.

Deereogruppe Rroupring Mupprecht. Deftige Gene überfalle richtete ber Beind gegen unfere Stellungen a bem Nordufer ber Ens. Gin ftarter englischer Borfi bei Baaften murbe im Nabtampf abgewiefen. Beiberiei der Scarpe und in Berbindung mit eigenen erfolgreich Erfundungen nordlich und füdmeftlich von St. Quent tebte bie Gefechtstätigfeit auf.

Beeresgruppe Teutider Aronpring. In einzelne Abidnitten Artilleriefampi. Sturmabteilungen dran in ber Gegend von Ornes in die frangonichen Grabe und bradten 28 Gefangene ein.

heeresgruppe herzog Albrecht.

Budlich vom Rhein-Marne-Ranal, im Thanner Eal un bei Alttirch rege Tatigfeit ber Grangojen.

Ditlicher Rriegeichauplas.

In Berfolg ber bon ber finnlandischen Regierung er betenen militarifchen Bilfe find bentiche Trumpen auf bei Mandeinfeln gelanbet.

Der Baffenftillftandevertrag mit Rumanien ift vo neuem formell unterzeichnet worben. Friebeneverband lungen ichliegen fich unmittelbar an.

Bon den anderen Kriegsichauplagen nichts Renes. Der Erfte Generalquartiermeifter Lubendorff.

#### Wer blieb Gieger ?

Die Beftmachte begiffern nach ihren eigenen Geeres berichten die Gefungenen und Beuteverlufte ber Wittel machte feit bem 1. Degember 1917 auf inegefamt:

9 856 Gefangene. 17 Geidiübe, 322 Maidinengeweber. 18 Grabenipaffen.

Bahrend bes gleichen Beitraumes fonnten die gege erdrudenbe Ubermacht an Streitern wie Matern fampfenden Mittelmachte einschließlich der leutbin Diten gu Baaren getriebenen roten Garben als Gewin 120 448 Gefangene,

3 633 Welchübe, 7 108 Maichinengewehre 86 Grabenmaffen 128 000 Gemebre.

Mugerbem: Biele taufend Jahrzeuge (darunter 500 Rroftwagen 11 Bangerautos), mehrere Millionen Schuf Urtillerie gegeber Bericht munition, amer

47 Banger., Motor- und Lagarettboote, 22 Flugseuge (ohne bie abgeschoffenen), über 800 Lofomotiven und fiber 8000 Eisenbahnwager größtenteils belaben mit Bropiant; bagu umermeglidet bt. Arregegerat, ungegablte Gelbfüchen mit Bubebor und viel anbere. Mugerbem murben im Diten mebrere Rorpf fommanbeure, viele bobe Stabe von Armeen und Dinifione gefangen. In biefen gobien ift bie bereits por einige Tagen durch die Blatter gegangene Februarbeute ein

#### Der Bormarich in Effland.

Berlin, 5 Die.:

Bom beutschen Vormarich in Eftland wird gemet Mus Weienberg sind viele Berionen vericklevot. Einige int durch die Weiße Garbe besteit. Zurzeit besteht eine sum matische Sperre vom Baltischen Meer die zum Gespusies Aus Veiersdurg eingetrossene Deutsche derickten von Dunger. Die Regierung stütt sich auf die Rote Garbe, die in eine Kote Garbe umgebildet wird und den Friedensische unde achtet lädt. Auserwählte Teile der Koten Garbe in. die ihr an der Front und regieren vollsommen willkurisch Darum min der Bormarich in größter Anspannung und Pitt gescheben. Unter großen Sumpathiefundsebungen der ein öllerung ist deutsche morgen eine sliegende deutsche Abteinsich in Weienberg eingetrossen. Mehrere Züge Sorengmaßtet 2 150 000 Kilogramm Raphtha, viele Muschinengewehre und Stadt sind untere Bente. Die estmische Bevöllerung bereitst sich freiwistig an unierer dillsastion.

#### Uniere taglide II. Boot Beute.

Amelich werd nemeibet : Rene U.Binet. Ertolge auf bem nerbiiden Rriegeichanplan: 16 500 Br. Reg. To.

Unter den Schiffen befanden fich amei mertwolle, tiefe berfebr : beladene Dampfer von 7000 und 5000 Br. Reg. 20., Duer worden berfeitufte Englands verleuft morben find. Einer wo der befeiten hatte, aus der beiondere ichweren Detonation. Daag. berteilben hatte, aus der beiondere ichweren Detonation. beag. beladene Dampfer von 7000 und 5000 Br. Reg. To., Die ladung an Borb.

Umilich wird gemelber: Uniere Unterfeeboote baben im Eperrgebiet um England ueuerbinge 20 000 Br.: Reg. Zo Sanbeldichiffdraume berfenft.

Bon ben vernichteten Schiffen find amei beionber mertvolle bemafinete Dampfer von je 6000 Br. Reg. To.
in geschicktem Angriff, schärster seindlicher Gegenwirtung
zum Trop, aus demselben Geleitzug berausgeschossen
worden. Einer der Dampfer hatte Munition geladen.
Zwei weitere tief beladene Dampfer wurden an der Oftfufte Englands ebenfalls aus Geleitzugen berausgeichoffen.

Der Chef bes Momiralftabes ber Marine.

Der-SEE DO bas erro (S

> mo fre the 183 it more

> > beau

mit on eine na fan 6 le aus am 27. e bes enn dun g DOI

e Arie fterba mbrai ten. m nf, 5. Rote th' an betet

DOR TH fin ebe erlin, ( ower.

Due IIr gen be ung gu gur Mi

emberg Mpri irrichat balten. Mui

ande n

thriftia e Brefi

bie r dem. ügter f inag. Merfblatt für ben 7. Marg.

lichti

mia s

st ffi

egt bi lide à

eftlide

ann e

butical

te ga e Ron

O.

Rars

Teues

Borit

berielt greidin Quento

nzelna

Wiche

Ent unt

auf der

erband

nes:

ortt.

Rateria

Bewin

twagen

b piele

Rorns

eimoe

teliu.e

betetlital

. Neg.

onbers

B. Is irtung

dollen

eladem

TON

boffen

ine.

600 Monbanigang 310 %. 541 Monbuntergang 1001 B. rerarbiftorifer Deinrich Julian Schmibt geb. — 1935 fie ber Korl von ben Steinen geb. — 1866 Dichter geb. — 1916 Durchtruch ber französischen Stellungen in Mousuler nördlich Berbun in 6 Kilometer Breite eier Liefe. — Louis ber Englander unter General wilmanblar voneber

Marinemitarbeiter ber "Times" – macht einen ericied in der Menge Brot und fleisch aus, eteilung bereitstehen. Die Bernichtung eines is von 5000 Br. Reg. To. bedeutet den Beruit Rillionen Laib Brot, und wenn ein enfiprechenafchiff torpediert wird, jo bringt dies einen n 50000 Dammeln. Rach diefem Magitab muit gots-Erfolg bewertet merben.

Die Landung auffalland.

in jut Ginrichtung eines Etappenplanes für bie Bilis. Ginnland bestimmter Teil unferer Seeftreufraite Mary nachmittage bei Eders auf ben Minnbinfein

Der Chef des Abmiralfiabes ber Marine.

Boot Wefahr bei ben Ranarifden Infein.

popot Gefahr bei den Kanarischen Inseln.

das am 17. Januar bei den Kanarischen Inseln indene U-Boot-Gesecht mit einem englischen U-Boot
monach die beiden II-Boote 294 und 236 verporden seinen eriährt die Kötnische Zeitung:

dillich ist einest unierer II-Boote in der Räbe der
ferro (Kanarien) von einem englischen II-Boot seineregrissen worden. Bou vier aus nächter Röhe abge
englischen Torpedos traf indessen nur einer und
kionierte nicht is daß das dentiche II-Boot seine Unier
wohlbekalten sortseben komite. Beim "Schnell
vor dem plödlichen Angriff konnten zwei Mann der

my nicht wehr rechtzeitig das Bootsinnere erreichen,

men an Land und wurden nach freundlicher Aufnahme

die spanischen Inselbewohner nach Las Balmas ge
wo sie der dort internerten Belabung des Hirstreugers

von gebertenung der norwegischen Gebietshoheit.

be Berlenning ber nurwegifchen Webietehobeit. e normegifche Regierung bat ihren Londoner Gebeauftragt, bei der britifchen Regierung megen der den Brotest einzulegen. Die "Düffeldorf" war von it einer Erzladung unterwegs und wurde vor on einem englischen Silistreuzer aufgebracht. Die Aufg fand auf sweifellos norwegifchem Seegebiet itatt.

Gine Rote Flotte in Delfingfore.

Deeret Bie aus Stodbolm gemelbet wird, tamen in Delfing. am 27. Febtuar vier Rreuser von Reval an Suin ne des Arbeiterrates in Delfingfors hat die Marine brundung einer Roten Flotte beichloffen, die un-ngig vom deutich ruffifchen Frieden weiterkampfen will. Ariegspoff.

gener unterdam, b. Mars. Rach Melbungen aus vonvon ift aterial in Saigs Bericht über die Operationen an der Front in in Umbrat im Rovember und Desember 1917 geheen er-eiven im Der Bericht belagt daß man beablichtigte, burch einem plotisichen Angriff einen örtlichen Erfolg un einer Sielle mien, wo der Gelnd es nicht erwartete.

mt, 5. März. Der Tenws" veröffentlicht eine etwas Rote, wonach die amerikanische Regierung es ab-ich an dem javantichen Eingreifen in Sibirien u beteitigen, und es im übrigen den Berbandsmächten. lich England überlatt, ob dem japanischen Antrag gegeben mird.

tillerie Benf, o. Mars. Der "Matin" meldet aus Remoorf: Rach Bericht ber "Rem Porf Sun" ftanden am 23. Gebruar ameritanifche Truppen an der Beiftront.

Schlupdienft.

eglidichent, und Rorreipoubens - Reibungend Pour le mérite.

pifioner ferlin, 6. Mars. Der Raifer bat bem Rapitanleutnant einwaen von Mellenthin ben Orben Pour le merite verlieben.

ite ein fin ehemaliger volnifcher Minifter beim Rangler. berlin, 6. Mars. Der Reichstangler Dr. Graf von Sert-tmoling geltern den ebemaligen polnifchen Finansminifter fowefi

Sicobaden, 6. Mätä. In dem Prozek gegen die Geige ind kinkret der Maschinensabrik Wiesbaden, Stadiral Karl
ne falle.
Die Direktor Kudell Khilippi und Producti Wilhelm
elpusics di woren, wurde das Urteil gefällt. Das Gericht wrach, den
in in in den der Betreidiger solgend, die drei Angellagien frei,
Istalismungs hatte gegen die Brüder Philippi Berin die Staatsmungs dan 124900 Mark Buse
lkürlich und Mückerstattung von 124900 Mark Beilechungsgelder
no felle togt.

femberg, b. Mars Kiewer Blatter berichten, daß die niche Deiegation die Verpflichtung übernommen hat bis 15. April an die Jentralmächte 30 000 Waggons Getreide, Waggons gefrorenes Fleisch und 1000 Baggons ge-es Obit an isesen. Als Gegenleiftung bat die Utraine virtsgafelliche Raichinen chemische Produste und Eisen

uf bem Aufnahme bes Bivilverfebre mit Rufiland. Budapeft, 6. Diars. Dierher wird berichtet, bag der Bivil-e, tiefe berfebr nach Rufland binnen furgem wieder aufgenommen

D. die en wird. Mostan ale Danpifiadi Grogrufflande nation, bang, 8 Mars. Englifden Blattern gufolge will bie itions he Regierung ibren Gip von Betersburg nach Mosfan gen und Mosfan gur alleinigen Dauptstadt Gras-

baben gnbe machen. Rormegifche Denverinde.

Sheiftianin, 6 Mars. Die als ententefreundlich bekannte je Brefie bezeichnet den Eriedensichluß mit Rusland als erfte Demütigung Ruslands und wirft der funnichen trung vor. sie habe durch die Herbeitusung der deutichen die nordische Sache verraten. Finnland werde dem deutschen Einflut ein neuer unruhiger, misnigter Stuat merben.

Rein ferbifcher Conberfriebe.

nau. 6. Mars. Die lerbiiche Regierung fellt das

Gerucht, das fie einen Sonderfrieden ju fchliegen beabfichtige, entichieben in Abrebe.

Eir John Redmond geftorben.

Rotterbam, 6. Mars. Menter melbet, bag Gir John Redmond gestorben fei. Uber die Uriache bes Tobes bes regierugstreundlichen Brenführers verlautet noch

"Im Ramen ber trifden Republit". Bafel, 6 Mars. Rach Melbungen aus London nimmt bie Sinnfeiner Bewegung in ber Grafichaft Clare Tag far In au. Die Sinnfeiner tequirieren alles im Ramen ber iritden Republik.

Aufftand in Marotto.

Bern, 6. Mars "Temps" melbet aus Tangers 3m Landesinnern finden wieder Infammenftoffe 1906. Die Eigitation unter ben Araberftammen wachte. 30 Gebiete Don Metines wurden einige Dorfer unterworfener Ctamme burch Aniftanbifche angegriffen. Frangofifche Befanungo. r uppen warfen ichlieflich die Angreifer gurud. Die frangoffichen Behörden find genötigt, Borfebrungen ju treffen, be mit Sintritt ber guten Jahredgeit wieber eine geoffere Bewegung unter ben Mufftanbiiden erwartet wisb.]

China muß mit Japan geben.

Rotterbam, 6. Dara Ge ftebt feft, bas Chine fich mit affen Truppen, Die Japan bagu fur erforberlich bat, an ber japamiden Egredition beteiligen mirb.

Der japanifdenmeritanifde Wegenjan wachft.

Bafel, 6. Mars Der Wegenian swiften ber Muion und Sapan vericarft fich. Die einiaufenden Melbungen laffen e. tennen, daß er viel tiefer ift, ale man glaubte, und daß Die gegenwärtigen eifrigen Ronferengen ber Stantomanner ber Ententeregierung eine gefahrliche Bulpinung ber Coannung swiichen Javan und Amerita ju verhinbern

#### Gertliche und Provinznadrichten.

Dadenburg, 6 Dars \* Da unfere Bapierfendung wiederum ausgeblieben ift, mliffen mir, um feine Rummer ausfallen gu loffen, leider nodimole jum Drud bes "Ergahler" farbiges Popier nehmen.

meise find die Stude jur 7. Ariegeauleihe. Teil-meise find die Stude jur 7. Ariegeanleihe noch nicht in bie Sande der Brichner gelangt. Das bat Anlag zu törichten Geruchter gegeben. Selbstverständlich liegt auch fint diesenigen Beichner der 7. Kriegsanseibe, die ihre Stüde bisher noch nicht empfangen haben, ein Grund auf Beforgnis nicht vor. Im übrigen fei nachbrüdlich darauf bingewiesen, daß die teilweise Ausgabe ber fleinen Stüde aur 7. Ariegsanseibe von 100 bis 600 Marf an die Reichsbankanstalten zur Beiterseitung an die Bermittlungsftellen und Beichner bereits erfolgt ift. Die Ausgabe der Stude ben 4% %igen Reichsichananweifungen burite Anfang Mai restlos erfolgen. Die Berteilung der Stude von 1000 Mart 5 %iger Reichsanleibe und darüber beginnt voraussichtlich Mitte Mai. Sie durfte etwa Mitte Juni dieses Jahres für iamtliche Stude reitlos beendigt fein. Außerdem bleibt au beachten, daß diefenigen Beichner auf die 7. Kriegsanleibe, die aurzeit noch nicht im Besit endgültiger Stüde sind, auch iest noch durch Bermittlung ihrer Zeichnungsstellen Zwisdenicheme er balten können, die sich ebenso wie die endgültigen Stüde jeder Zeit verkanfen und bei den Reichsdartelmöfassen bei beit verkanfen und bei den Reichsdartelmöfassen bei bei bei Reichsdartelmöfassen bei bei bei Reichsdartelmöfassen bei bei bei Reichsdartelmöfassen bei leiben laffen. Die Ausgabe ber Stude für Die 8. Rrieg & anleibe wird ebenio wie dies bei der 7. Kriegsinleibe geicheben ift, nach Möglichkeit beschleumigt werden. Dabei wird wiederum darauf Bedacht genommen werden, daß die fleinen Zeichner (von 100 die 500 Mark), die im Gegeniab zu den Beichnern von 1000 Mark und mehr keine Zwischenschleine die zum Empfang der endguttigen Stüde erbalten, ihre Stüde zuerst bekommen. Diete werden mit möglichker Beichleumigung kertiggestellt und werben mit möglichfter Beichleunigung fertiggeftellt und poraussichtlich im September d. 3. ausgegeben werden.
- Das die Fertigstellung nicht ichneller vor fich geht, erflart fic aus ber großen Babl ber zu drudenden Anteihe-finde (bis jeht mehr als 50 Millionen) und aus der Sorgsanteit, mit der im hindlid auf den Wertpapier-harafter ber Stude bei deren Drud unbedingt versahren

Swangebewirtichartung von Grundfinden. Roch sherigen Recht founte fich die Swanfisbewirtichaftung landwirtichaftlichen und gartnerifchen Grundluden nur bis Ende bes Jahres 1918 erftreden. 3m Intereffe der Bewirtichaftung brachliegender Grundftude und sur de derung bes Rleingartenbaues mar Rrieges eine weitere Sinausichiebung des Endpunffee für Die Rugungsentziehung geboten. Eine in diefen Tugen ergangene Bunbesratsverordnung fiebt baber pur, bag bie Muningeentziehung bis Enbe bes 3abres 1919 er

Bermertung von Raninden., Safen- und Ranen. fellen. Die Kriegs Gell Aftiengefelli baft in Beweig, Trondlinring 3, bat die Aufgabe, famil die robe Ranin, Dalen und Rapenielle im Bege der Beidelagnahme für wieren Geeresbedarf au fammeln und an verwerten, Aber ben Ablieferungsmen rober Kamin. Dafeit und Angenielle beilebt, wie die Gefellichaft mitteilt, noch immer Unflarbeit. Die Tierbeither fonnen ihre Telle an jeden bestiebigen Sandler oder die Sammelftelle eines Kaninchen und Berring abliefern. Pon den feinteren gesongen beauch Bereins abliefern. Bon ben letteren gelangen fie auf bem Wege über die augelaffenen Großbandler in Die Bande ber Rriege Gell Attiengesellichaft. Gine buette Ablielerung burch ben Lierbefiger an die Ariege Gell Mittimariellichaft ift ungufaffig. Diefe ift bie Sammelitelle ber Deerespermaltung und ftellt nicht, wie bauffg irrig undenommen wird, ein privates Erwerbounternehmen bar. Die Schaffung der Kriegs-Fell-Aftiengefellichaft erfolgte b ich die Kriegs-Robitoff-Libteilung des Königlich preuftichen i eggeminiterums, welche and übet die weitere Beri dung der gesammelten Felle entscheidet. Alle hierbei
er erzielten Gewinne fließen dem Staate, afio der Alla erzielten Gewinne fließen dem Staate, afio der Alla einheit zu. Zu dem Leipziger Ranchwarenhandel sieht
b. uriege Fell-Afficnacielliciati in feiner Beziehung.

Aus A-ffen, 5 Marg (Die Schli finng ber öffent-lichen Spielnen ten. Eine 500 John Erinn rung.) Bente war 50 Jahren verfingte Ro ig Bichelm I. von B enfen burch ein Bifeg Die Girigung ber iffentlichen Spiel. banten gu Betbaden, Ems und homburg D. D. D. gum 31. Dezember 1872 Bon geradern ausschlinggeben-

ber Bebeutung für die Entwidlung Somburge ale Rurund Fremdenftadt mar die dortige Spielbant. Alle Berfuche, feit etwa 1820 in ber Stadt Bomburg eine rege . magige Rurfaifon für Freutde in's Leben ju rufen, miten gricheitert, ba bas mefentlichfte Erfordernis bagu, ein Rurhaus, febite Man entichioft fich baber, ben Matragen ber Gebrüber Francois und Lomes Bia e aus Baris auf Rongeffionierung emer Spielbant (B. ho gu ich nten. 1841 murbe ben Unternehmern ber auf 30 Jahre ba iernbe Bertrag genehmigt. Die Biai es verpflichteten fich gu-gleich gut Erbanning eines Rurbauf o und gur Hogobe bedeutenber Summen a t Die Staat Liffe. 1843 maren Rurbans und Spelbant vollendet Rim benaim eine Blittegeit für Combing, wie man fie unde im emferne teften geahnt hatte "Bomburg & moate" mirde ber Cannnelplag ber trich u Fangolen, Riffen, ihn gen und Bollander, Die all ihr Blud im Rouletteipie versuchten. Das Gelb ing Damale auf ber Strafe. Fie und intifiende Bergungungen jagten ermander Ge mar bie Beit. bu ruffifche Gurften und faufafifche Dergogienen mit einem gangen Gofftaat in Sombarg Aufenthalt für lunge Boden nahmen und da Aceting Pari im Ruthen er ihre Blangrollen fang Demfient Bla e ich ute feine Moften, um homburg ju einem Weitelpuntt bente ichen Babelebens ju machen, und es gelang ibm --lind bann tam ber "Tobesftoß". Am 31. Dezember 1871 mittage 12 Ubr erichten ein preiffifch i Rommiffar im Spielfaul nud erflarte bas Eibe ber Brot. Manchen Bufarmntenbruch fab barob bas Jahr 1872. Die Spieler blieben aus. Dafite ftellten fich Die Englit bir mit bein Lebepringen Gomet an ber Gpige ein und ichiffen fur die tommenden Jahrzehnte aus homburg ein Englänberbab:

Bieshaben, & Darg, Am heutigen neunten Ber-handlungstone bat Die Straftammer in bem Bejtechungs. progen gegeit Rarl Philippi und Ruboif Philippi bas firted gefallt. Die beiben Angeliagten murben, mie auch ber ber Begiinftigung angeflagte Brotarift Wihelm & icher pon der Antiage der Befrechung und Bemucherung freiigiprochen unter Auferiegung ber Roften anf Die Staatetalle sie Babrend ber vergangenen Richt ift in ben Beichafferammen ber Bereinebauf eingebrochen worben. Eine große Bonte icheinen Die Ginbrecher nicht gemacht ju haben, ba bie G iber berart ficher vermabrt find, buit

man nicht allgu beicht an fie herantommen fann. Frauffurt a M. 6 Mars. Der Magiftrat hat fich burch Bermittlung des ftello. Generalkommindos bes 18. Armeeforps au bas Reiegsministerin um Ueberlaffung eines erbenteten Tante gemindt, ber ju mob!tätigen Breden ansgestellt wirben foll. Bisber ift bom Rriegominifterinn eine Antwort noch nicht eingetroffen.

Burften ber notleidenben Angehörigen bes Rleinhandels furd Meingewerbes bat die Sandelstammer ein grofingiges Gilfowert eingeleitet. Aus ben eingebenben Beibern foll eine Stiftung errichtet merben, Die ber Sondelatammer ongegliebert wirb. Die Leitung bes Sufemerfes hat ein Ansidnig übernommen, an beffen Spige Regierningsprafibent Dr. v. Dleifter Biesbaben

Surje Radjeiditen. Der Ray pulden Siedlungsgesellichaft, die sich die Förderung des Airmysdamungsweisen in der Provinz zur Aufgade genacht wat, tripte die Scadt Frankfurt a. M mit einem Betrag von (3) (100 Mit der — In Wiesda den sanden spielende Kinder in dem Weiter dinker der Leichtweishöhle eine mannliche Leiche. Es handeit sich aum einen Plährigen Mann, der seit Anfang Rovember vermist wird — Der Spachtmeister Schipp in Binger-bried sichter au seinem Ruchad einige Konanntpatronen mit sich, fam duber zu Fall, wobei die Patronen durch den hestigen Aussichtiger erfodierten und das Annannt den Ungläcklichen geradezu in Stüde ein. Auf der minnt die Leiche des im Januar bei den furchungen die mein im Reine ertrankenen Kapitans Ludwig ben furchtiefen Sturmen im Rieine ertruntenen Rapitane Ludmig den furchtienen die inen im Reine ertrunkenen Kapitand Ludwig Dann nen dem Kalepodampler "Gutjahe Ar. D" an der Festhalle gelandet — In der Kacht zum d. Mäeg haben in Fran tsurt ü. M. Eindesther die Türscheibe eines Geschäfts in der Leipzigerkraße gertrünmert und durch die Orifiumg Seiden und Vollestoffe sortseichleppel, die einen Wert von etwa 30000 M. haben sollenden Die Firm Veer, Gondheimer & Cie hat der Stadt Franklurt a. M. BOOO M. als Stiffung für Aregsboschädigte überwieden. Fran Ir Kordluger und Fadrifant Krig Nordluger saben der Wentende Flesbesten n. M. 80000 M. gur Errichtung eines Wohlschaften für Kebeltslosenunterkunft. Leishalle und heimatsmufemm heftifieti

# Rah und Fern.

O Die Beitziger Meffe. Der aweite Tag der Leipziger Mesie bruchte einen Berkehr, wie ihn die Melle überhanpt noch nicht gefannt hat. Die Rachfrage war allenthalben außerorbentlich lebbait, wenn auch ungleichmäßig. Sie richtete sich hamptsächlich auf Gegenstände des täglichen Bedarfs und auf gang teure Lugusgegenstände, während für einige andere Artitel die Käufer sich iehr aurückteiten. Liuch Walchmittel und dergleichen wurden nur vorsichtig gefauft, meile mir eine Brobebestellung erteilt, während Nährmittel gut gingen. Einen außerordentlichen Erfolg hat das Kunstgewerbe davongetragen, das auf Bestellungen in diesen Umfange nicht gesaft war.

O Kase für Wold. Aus Liegnis wird geschrieben: Mahrend der schlessischen Golde und Juwelenankausswocke Mitte Februar verpflichtete sich ein Kaufmann, ein Biertelspfund echten gebrannten Bohnenkassee für eine Mark, ein Kischen Harser Küse für zwei Mark denen zu verkausen, die ein Goldstück zum Wechseln gaben. Und echter Kasse und sum Dechseln gaben. Und echter Kasse und sinnt Harser Käse zauberten wirklich eine ansehnliche Rehl Goldstücke aus Kisten. Truben und Strümpsen in Babt Golbfuchte aus Riften, Truben und Strümpfen in die Kaffen der Reichsbant. Rur ichade, das auch bier wieder die Goldhamfter su Genuffen tamen, die fie eigentlid nicht verdienten.

O Trei Madchen verbraunt. Ein Brandunglitd, dem brei Menichenieben jum Opfer fielen, hat fich in Berlin ereignet. In einer Spielwaren-Großhandlung erplodierten Reuerwertstörper. Als das durch die Explosion verursachte Schadenieuer geloicht war, wurden drei der im Betriebe beichälligten Madchen als halb verfohlte Leichen aufge-Junden, ....

o "Berlorene" Reldpoftbriefe. Felbpoftbrieffendangen merem nach mie por in großer Babl bei ben Boftania fen nitfgeltetert, obne bag fie freigemacht find, obatent fie bas Gewicht von 50 Gramm überichreiten. Bei dielen Gendungen banbelt es fich in ber Damptfache um Tages. seitungen und illuftrierte Beitidriften. Derartige Briefe multen nach ben Bestimmungen an die Abjender gurud. gegeben werden. In fehr pielen Gallen ift aber der Ab-fender auf ben Genbungen nicht vermerft. Gie muffen bann als unanbringlich behandelt werden. Bierans entfteben begreiflicherweise manche Unannehmlichfeiten für den Abjender wie für den Empfanger. Um biefe au ver-meiden, ift es unbedingt notwendig, die Befinmmung au beachten, daß Gelbpoftfendungen nur bie jum Gewicht bon 60 Gramm portofrei beforbert werben. Huch muß jedesmal der Abfender unbedingt auf den Sendungen ans

0 412,8 Millionen Mart Ariegounterftunngen in Brilin. Der Berliner Magiftrat bat für Rriegerfamilien im Gebruar 17.17 Dillionen Mart ausgegeben. Die ins. gefamt bieber geleifteten Bargablungen an Rriegerfamilien

betragen 412,8 Millionen Mart.

o Auf Stadtfoften entlauft! Die Stadt Berlin plant die Errichtung einer ftabtifchen Entlaufungsanftalt. Dit Griedensichlus und bem bann einfegenden Rudftromen ber entlaffenen Mannichaften wird eine einwandfreie Ent. laufung im Intereffe ber Bollsgefundheit eine unbedingte Rotwendigkeit fein. In einer Borlage an die Stabt-perordnetenversammlung ersucht besbalb ber Magistrat Berfin um Bewilligung von 43 000 Mart für den geplanten Bau.

O Familientragobie. Der Beamtenftellvertreter Blant in Berlin batte mit feinen Angeborigen öfters Streit, ba er fein Gelb verichwendete und fich menig um feine Familie fummerte. Jest endete ein Auftritt damit, bag Blant feine Schwiegermutter und fein Rind ericog und leine Frau jo ichmer verleute, daß fie ihren Berlegungen erlegen ift. Der Morber verübte barauf Gelbftmorb.

o Drei Berfonen beim Feuerangunden berbraunt. Bie ans Effen berichtet wird, verbrannte im Dorfe Reu-haus bei Baberborn beim Angunden eines Ofens mit Betroleum eine Frau mit ibren gwei Rindern.

o Der Toppelmord im Pfarrhaus. Der Mord ber wie berichtet, an dem Pfarrer Fischer in Karfen bei Ribeinsberg (Rheinproping) und an deffen Hausbalt ein periebt wurde, ift aufgeflart. Die Mörderin ift die 19 Jahre alte Katharina Sent. Tochter eines Kleinbauern. Gie bat ben Geiftlichen und die baushalterin mit einer Art erichlagen. Das Dadden batte anonnme Con abbriefe geichrieben und follte auf Bunich bes Bfur ers bem burch bie Briefe Beleibigten Abbitte feiften. Mus Burcht, bag ber Bater bavon erfahre, verübte es ben Doppelmord. Die Morderin bat bereits ein volles Geftandnis abgelegt.

o Starte Schneefalle in Stalien. Gin Reuter Bericht. erftatter melbet aus Ram, das augergewohnliche id were Schneefalle im italieniichen Gebirge Die Bolfe von den Apenninen in die Tiefebene getrieben batten. In der Campagna bei Rom baben fie fich nicht weit von der Stadt entfernt gezeigt. Dirten und Boligiften baben icon perichiedene Tiere getotet.

6 Große Fenersbrunft in Spanfen. Aus Madrid mirb gemelbet: In Solas Broving Burgos, murben durch

Beite Sbrunft 200 Baufer, darunter das Ramaus und die Rateine, eingeaichert.

@ Lawineufturge in ber Echweig. Mus ber gangen Schweig merben große Schneefalle gemelbet, bie vielfache Unterbrechungen ber Bahn- und Telegraphenverbindungen berbeiführten. Auf ber Lotichberglinie ift bie Schneedleudermafchine von einer Stanblawine ganglich jugededt und die eleftrischen Leitungen teilweise meggeriffen morben, ebenio bei ber Gottharblinie. Die Schneebobe beträgt bis zweieinhalb Meter. Im Ballis blieben die Buge fteden. Der Babnhof Brig ift obne Berfehr. Scheimen, Ställe und felbit Bobnbauier wurden eingebrudt. Der Schaben ift groß. Auf bem Gottbard ging eine Lamine nieber und begrub smei Mann, wovon einer tot ift. Die Lawinengefalle ift burchmeg febr groß.

@ Der Ergar in Wetdverlegenheit. Der frubere ruffiche Sofmarichall Graf Benedenborff erhielt einen Brief des Ergaren aus Tobolit, in bem biefer von der Rraufbeit feiner Gemablin und feines Cobnes fpricht. Die Tochter feien alle gefund und freuten fich icon auf die Reife, die fie unternehmen wurden. Im übrigen find die Begiehungen gwifchen ber Sarenfamilie und ber Bachmannichaft bie allerbeften. Gin und wieber fehlt dem Baren Geld, aber es findet fich immer jemand, ber ibm in der Rot bei-

Bin weiblicher Wefangniswarter für Schwerverbrecher. Das Gefängnis von Migle in ber Schweis ift bas einzige feiner Urt, bas, obwohl es in ber Regel an amongig gemeingefahrliche Berbrecher beberbergt, von einer Brau bewacht wird Jenny Bordett beirafete bor einer Reibe von Jahren ben bamaligen Gefängnismarter; fie legte lo großes Berftandnis fur die Aufgaben eines Ge-fangnismarters im Berfebr mit ben Gefangenen an ben Tag, dag die Ortsbehorde ibr, als ihr Mann ftarb, beffen Umt übertrug. Es ift ihr nicht nur gelungen, ftete bie Dronung aufrechtquerhalten, fonbern auch fich bei ben Gefangenen beliebt su machen und verichlebene von ihnen in ber abniffinften Beile moralifch zu beeinfluffen.

#### Mus dem Gerichtsfaal.

Drei Jahre Buchthaus für einen Boligeibeamten. Wegen all unterichlagung und ichwerer Urfundenfalfcung verurteilte all Schwurgericht in Korit ben Voligeibeamten Gouerfe aus Jaldenburg zu drei Jahren Juchthaus und 600 Mart Geldeitrafe. Gauerfe batte im vergangenen Jahre über 4000 Mart ftadtische Gelber, die er aus dem fiadtischen Fleischverkauf und als Erlos für abgelieferte Goldlachen vereinnahmt hatte,

5 Gin Umtegerichtofefreiar ju Gefängnie berurteilt. Schwurgericht in Konit verurteilte den Amitsgerichts-tar Bfeifer aus Tuchel wegen Unterschlagung von amt-in Geldern zu 1 3abren Gefängnis und funf Jahren

#### Bolls- und Ariegswirtschaft.

Rene Tabaferfannoffe. Der Bundesrat bat neuerdings genehmigt, das die Bervendung von Linden. Aborn. Blatanenblättern. Blätter der wilden und der Beinrebe und von Kaitanienblättern als Erfahltoffe bei der Cerfiellung von Tabakerzeugnissen und tabakähnlichen Baren gestattet werden dari. Auch die Berwendung dieser Tabakeriahitoffe ilt. worant ausdräcklich bingewiesen wird, auf Gerstellung von Tabakergeugniffen beichranft morben.

\* Wieder Juder für die Bienenbalter. Im vergangenen 3abre find von der Reichbauderftelle 82 " Millionen Binnb

Suder ohne iede Einichtanfung an die Imfer im Reiche teilt worden, in der Hoffmung das diese Zuweisung der vonige icherung wenigstens einen Teil des geernteten Honig sichern wurde. Statt dellen verschwand der Donig seitgesehren Sächstweise von 3,50 Mark das Biund aus Dandel, wurde dagegen ungeniert auf Schleichwegen aus 10 Mark aber noch mehr vertrieben. In diesem Jahr balten die Imfer wieder im ganzen einen 37 Millionen B guder, follen sich dabei aber vervolichten, durchichnitztlich folgen sie bere Konigerute an die Registerungsfiemmeilkelten a Drittel ihrer Domigernte an die Regierungsfammeiliellen g geben, der in der Laupttache für Lazarette und Krankenhi relerviert wird, und einen weiteren Teil in den Lande bringen. Ob nun das Andlifum wirflich etwas Donig anständigen Beeilen betommen wird ader ob sich die ichamende Komödie vom varigen Jahr wiederbolt?

# Reiche Dolgverteilungeftelle für Gunbefleibung Berlin ift unter Beteiligung der bundesftratlichen Regierin bes Aberwachungsausichusses der Schuhinduftrie, der Eichlen-Belellichaft m. b. D. und von Angehörigen der Sinduftrie, der Polabearbeitungs Industrie und bes i großbandels die Rentis Oalzvertellungsftelle für Fuhbelleit de B. m. b. D. gegründet worden. Sie bat den Zwed, bas ihr von den bundestigatlichen Regierungen zur fügung gestellt wird, den beteiligten Industrien am Berfie von Gegenständen der Gubbelleidung aus Beringung au li Die Genoffenichalt ist ein gemeinnütziger Berein, be Gewinn nach Deckung der Unsoften und einer 5 % iben Lainfung der Einlagen der Genoffen an das Deutsche Rilieft. Um auch fleineren Betrieben die Beteiltaung an Genoffenschoft zu ermöglichen ist der Geschöftsanteil 200 Mart (Die Daftlumme auf 2000 Mart) feftgefest.

Sintectebreie für Anflee-Erian. Die verichiedenarit Er die die für die Raffee Eriahmittel aller Art ieht gefort neiden muften am 15. Mars gesehlichen einbeutimen Doe preifen weinen. Die freb duriten – oft fehr aum Rachieit Berbruncher – die Kommunen, und durch diese wieder Grob und Kternchander, Ausnahmepreise für Kaffee-Eriah weiden und kleindand'er, Ausnahmepreise für Kaffee-Frich tatten Den Sandel sollte dodurch Gelegenheit gege werden, die isüber erwordenen Vorräte, die sum Leil teurer Auslandsware bestanden, abzustoßen, Diele Ausnah bestandung triff nun am 15. Mars d. I außer Krast. Tatelem Zuge sind alle Kaffee-Friammire! dem Odchitzinstermorien. Die 130 Kinnen, die nom Kriegsausichus notwendige Rodmaterial zur Derstellung von Kaffee-Frian biellen, werden ihre Waren an die Kommunen und Genrendigeben, die diese Waren und die früheren Borräte Prand des Kartenlustems zu blitigen Kreisen an die vollferung abgeben.

\* Die beutide Saferftoff Musftellung ift in Berlin eroffe worden. Wie mir ber Knappheit an Balerftoffen, die wir Friedenszeiten zu mehr als 90% aus bem Austande bezog de ernt baben an begegnen, seigt uns beutlich die Faleri Lusirellung. Die Schau, die auf Anregung und ur Fabrung der Reichsbesteidungsstelle veranstaltet worden vereint mehr als 226 Aussteller. Sie beweist wiederum, de Rot ersinderisch macht. Wer hatte ie daran gedacht, der Kolbenschiff (Appha), Dopsten, Auprinen so seine Gespin lieben können Mach gewienst war alles eine Gespin liefern können. Was gewinnt man alles aus der To lafer und wie vielgestaltig ift die Berwendung bes Pavi zarns. Da flub natlofe Sandfade, Belte. Gurte, Treibrien mit und ohne Prabtfelleinlage, daneben die feinsten Klöpp Solben. Wir feben, das nicht nur die Jute, sondern auch de Battmipolle reichlichen Erfat gefunden haben. Sanf im Beitgen kommen wieder zu Ehren. Tilche, Beitzeug, Teppicht Borbange, Müten, gange Anglige werden aus ben neuen Erfattoffen, unter benen das Belltoffpapier mobi die bervor agendte Rolle fpielt, gewonnen. Gleichzeitig fann man be Berbegang der meilten Gegenstände vom Urftoff bie zur Fertigerzeugnis verfolgen.

> Bur bie Schriftleitung und Ungeigen vecantwortlich Theobor Rirdbabel in Bachenburg

#### Bienenzuderverteitung 1918.

Untrage auf Buweifung von Bienenguder find von ben Imtern bis fpateftens 8. b. Dis. perfonlich am bie- nan befigt: figen Biirgermeifteramt angubringen

Bachenburg, ben 5. 3, 1918. Der Burgermeifter

Pleischverkauf										
am Freit	ag.	ben .	8.	mar;	fü	c die Bem	ohi	ISE.	ber	Gta bt
bei bem W										
		au l	ile;	Inhaber	per	Fleischkarten				
" 10-	_	100	*	THE PERSON NAMED IN	-	HOUSE SE	W13	5.00	W 32	51-300
A H	200	-	W	2 10	18	Principal Charles	-	E.W.3	time 3	01 - 300
namm. 1-			4 5	THE AL	130	4900		-	11.13	51-450
w 2-	M-	200	H	出版化	-	10 (4)	*	10	20.5	01 - 450
" 4-1	10.0	-	MS.F	田東州	1	THE REAL PROPERTY.	100	. 11	100	51-医由1.
W 200		772	100	*	*	- THE R. P. LEWIS CO., LANSING, MICH.	10	*		1-50
7 0-7		*	E		M	-	45	M		01-150
7-8		9.0	-	- 11	-	No. of the last of	#	10	# 1	51-200
Married World	THE PERSON	4000	4875	T52 AV. 51	1.88	CALL DESCRIPTION OF STREET, ST.	REST	186	MI LA	OA MOO

Bertauf für bie Lanbbenbiterung finbet am Freitag, ben 8. Mary pormittags oon 8 Uhr ab bei Meggermeifter

Sadenburg, ben # 3. 1918 Der Bargermeifter.

# Düngemittel. Rainit und Ralifalz

3. 3t. in größeren Mengen porratig und empfehlen wir unferen verehrl. Abnehmern, ihren Bebarf für die Grubjahrsbestellung fcon jest einzubeden.

Thomasmehl, Beru-Guano und Ammoniak-Superphosphat

porausfichtlich Unfang Dars in beichrantter Menge lieferbar. Es fonnen in erfter Linie nur bie Abnehmer Berudfichtigung finben, welche auch in Friebenszeit ihren Bedarf bei uns gebedt haben, ba mir entsprechend unferem Friedensbedarf nur Buteilung erhalten.

Gur famtliche Dungemittel find bie nötigen Gillfade im poraus einzusenben.

Phil. Schneider, G. m. b. S. Sachenburg.

#### Tapeten! Tapeten!

in größter Auswahl.

Wilhelm Pickel Bacbenburg. Inb: Carl Pickel

eigne Argt im Biebstalle ift jeber, ber bas Buch vom Landwirtichafterebalteur Rart Deutfche-

Des Landwirts Ratgeber in guten und bojen Tagen.

30 Fachleute, Zierargte, Gutebefiger, Landwitt-chaftebeaute, Breisbienenmeifter, landw Lebrer und Mergte haben an bem Wert mitgearbeitet und babe schreibt auch die "Berliner Morgenzeitung". Das reichhaltige Buch ist von praktischen Lundwirten ver-faßt und für die Brag-s bestimmt und enthält in

ager und für die Praf's bestimmt und enthalt in aemeinsossinder Darstellung für alle Fälle, die sich in der Landwirtichast ereignen, Belehrung, Ratschläge und gibt reiche Anregung Selbst der ersabrenste Landwirt wird aus dem reich illustrierten Buch noch manche peuftische Anregung schöpfen, "Fachmunner haben bier, seder auf seinem Gebiet, ihre in jahrelanger Arbeit gesammelten Eschrungen im Jateresse der Berussgenossen verwertet. Und das gibt den Buche vor vielen anderen feinen besonderen Bert. - Das "Landm. Bentralblatt" fchreibt: Ein wirflich peachtiges Buch für jeben Landwirt. - Ber bas 325 Seiten ftarte Buch, bas 110 Abbilbungen erthält, befigt. part viel Weld bei Biehfrantheiten uim. Breis bauerhatt gebunden

Bei bem allgemeinen Mangel an Tierargten muß jeber Biebbefiger "Des Landwirts Ritgeber" im Saufe haben.

Budhandlung Th. Richhübel, Sachenburg.

# herren- und Damen-Uhren Regulateure

Küchen- und Weckerubren.

Große Auswahl in Goldfachen

empfiehlt

Ernst Schulte, Uhrmacher hachenburg.

Seidebefen das Stud gu 40 Bfg. Josef Schwan, Sachenburg.

# Kleesamen

ein zetroffen.

C. v. Saint George, Sachenburg

Tapeten in größter Musmahl.

Warenhaus

Sachenburg.

S. Rosenau

Begabter Junge welcher Luft hat, bie Buchbruderei gu erlernen, tann an Oftern unter

reten in ber Bruderei bes "Gra abler vom Befterwald"

Jung. lauberes Mädchen fucht in il besierem Sausha't gu fofort ober iputer Stelle, mo Gelegenheit ju welteer Ansbisbung geboten ift. Rab in ber

Beidiaf aftelle b. Bi. gu erfragen.

# Für Radfahrer!

b: währtelle Fabrradbereifung Erlaubniefrei

B. Seewald, Bachenburg.

Alrines weetsames Bündeken Binicher ober Spit, ju taufen Leichenwafche aller 211 gefucht. Bon mem, fagt bie Beichaftsftelle b. Bl.

BRoberne ober Billa gum Alleinh mohnen per fofort ober fpate gu mteten gefucht. Dif rien an bie Geichaft ftelle b. Bl.

auch leere Raften (Normalm u taufen gelucht.

Mbam Bundhaufen Reiterfen (Beftermalb)

# Karl Baldus, Kachenburg Särge

bon ben einfachften bis feinften Ausführungen in jed Breislage. - Ueberführungen per Uchie und Babn.

ftete porratig.

fertifit: tebe der ich empire Mitted 1

oer. edent 8

I SO

Den

ungen, unter bigur

Mit II b

De

Frie

meten,

mell let

norbn

male

mie 30

o-mi

rben.

Die

Midden

Mieber

ne m

rfobre Beion

affenft

monf:

Bieitig

togfi

idion

rband

potel

bas bi

loch m

te-ube

mieder

ma

0